

Ganzschrift 10.Klasse

Beitrag von „Josephine“ vom 19. Januar 2011 15:53

Hallo, liebe Mitstreiter!

Die letzten Jahre habe ich in meiner 10.Klasse Realschule in Deutsch Dürrenmatt "Das Versprechen" oder "Der Besuch der alten Dame" gelesen.

Allerdings würde ich gerne auch mal etwas "Neueres" lesen. "Der Vorleser" oder "Das Parfum" zb. kommt jedoch nicht in Frage, da diese schon als Referatsthemen vergeben sind.

Vielleicht können wir einfach hier mal einige Werke sammeln? Welche Erfahrungen habt ihr so gemacht?

Ich bin für jede Anregung dankbar!

Josie

Beitrag von „Hawkeye“ vom 19. Januar 2011 17:20

homo faber, frisch

wasserfarben, brussig

das kürzere ende der sonnenallee, brussig

irgendwas von uwe timm

habe ich dir eigentlich schon erzählt, sybille berg

dies ist kein liebeslied, karen duve

selam berlin, autor weiß ich grad nicht

ein glas blut, selim özdogan

leinwand, feridun zaimoglu

jakob der lügner, jurek becker

anmerkung:

homofaber habe ich schon gemacht, geht gut in jungsklassen. sybille berg hab ich mal in der 9. gemacht, gefiel gut. geht, denke ich, auch in der zehnten. karen duve habe ich in auszügen gelesen...das finden die schräg..ich auch, aber auch voll geil :D. leinwand habe ich in auszügen gelesen, ging auch. ein glas blut will ich als nächstes mal versuchen.

Beitrag von „Josephine“ vom 19. Januar 2011 18:36

Wow, das ist ja super, danke dir.

den Homo Faber habe ich auch als Referat vergeben *gg*

Alles andere habe ich bestenfalls mal gehört, aber noch nicht (vollständig) gelesen. da werde ich gleich mal amazon bemühen.

Beitrag von „Plattenspieler“ vom 19. Januar 2011 19:25

Muss es denn so etwas Modernes sein? Liest man in der 10. Klasse keinen Schiller etc. mehr?

Beitrag von „Josephine“ vom 19. Januar 2011 20:26

Muss Literatur des 20. Jahrhunderts sein.

Schiller und Goethe sind bei uns schon in der 8ten dran..

Beitrag von „Hawkeye“ vom 19. Januar 2011 21:01

Zitat

Original von Josephine

Muss Literatur des 20. Jahrhunderts sein.

Schiller und Goethe sind bei uns schon in der 8ten dran..

ja, was aber keiner so richtig versteht...also von uns deutschlehrern 😊

Beitrag von „Josephine“ vom 19. Januar 2011 21:04

Ja,okay, sagen wir... das hätte ich noch hinzufügen können *fg*

Beitrag von „Plattenspieler“ vom 19. Januar 2011 21:38

Zitat

Original von Josephine

Muss Literatur des 20. Jahrhunderts sein.

Schiller und Goethe sind bei uns schon in der 8ten dran..

Na ja, aber ihr lest doch in der zehnten Klasse auch nicht nur ein Werk?

Wir haben damals - zu meiner Zeit ... - in der achten "Wilhelm Tell" gelesen und in der zehnten dann "Maria Stuart". Wobei mit dem G8 die zehnte Klasse ja die eigentlich elfte ist, oder nicht?

Beitrag von „Hawkeye“ vom 19. Januar 2011 22:04

Literatur und Literaturgeschichte nehmen einerseits an der Realschule keinen großen Raum ein. Das zum einen.

Andrerseits gibt es nach der 10. ja nun die Abschlussprüfung und da hat man in der 10. auch andere Sachen zu tun, als Lektüren zu lesen.

Aber im Durchschnitt komme ich pro Schuljahr auf eine Lektüre und kann dann noch eine in Auszügen lesen. Was Ganzschriften angeht.

Die Aufteilung der vorgesehenen Epochen und daran orientiert sich die Lektüreauswahl i.d.R. nicht unbedingt, sieht so aus: 7. Klasse Mittelalter, 8. Klasse: Aufklärung, Sturm und Drang, Klassik, 9. Klasse: Romantik, Realismus, Naturalismus, 10. Klasse: 20. Jahrhundert.

Ich lese in der 8. jetzt "Das Fräulein von Scuderi" - ist zwar epochal erst in der 9., aber...püh. In der 9. wird "Die Selbstmordschwestern" gelesen (The Virgin Suicides". In der 10. weiß ich s noch nicht, wie gesagt, der selim özdogan ist ein versuch wert. oder aber: [Das Leben ist keine Waldorfschule \[Anzeige\]](#) Den will ich mir aber erstmal selbst besorgen, hab ich noch nicht gelesen, aber den autor neulich in einer talkshow auf den dritten gesehen...

Aber in der 10. Maria Stuart würde keiner. Obs in der 8. sinnvoll ist, na ich weiß nicht ;).

Beitrag von „Plattenspieler“ vom 19. Januar 2011 22:21

Ah ok, Realschule, das hatte ich nicht gesehen/bedacht ...

Aber trotzdem: Wenn ihr da schon in Deutsch so wenige Lektüren lest, wie sieht das dann in den Fremdsprachen aus?

Wie wäre es dann in der zehnten Klasse mit Brecht? Oder Kafka? "Die Verwandlung" ist sicher auch schon für Zehner interessant und machbar ... ?

Beitrag von „Hawkeye“ vom 19. Januar 2011 22:31

Püh, ich unterrichte keine Fremdsprache, habe aber an der RS noch von keiner Lektüre gehört. Aber da wage ich keine weiteren Aussagen.

wobei du sicher recht hast - man müsste mehr lesen.

Brecht und Kafka wird sie sicher auch in Referaten abhandeln...ich denke mal 😄 sie benutzt dieselbe Referatliste wie ich :).

Wobei mit diese Liste die Literaturgeschichte des 20. Jahrhundert abgehakt wird.

Beitrag von „Hermine“ vom 20. Januar 2011 07:11

Wie wäre es denn mit z.B. mit "Professor Unrat"?

Kafka hab ich als Schülerin gehasst, die "Verwandlung" habe ich erst so richtig kapiert, als ich sie selbst unterrichtet habe. 😊

Beitrag von „Josephine“ vom 20. Januar 2011 14:06

danke schonmal für deine Ausführungen Hawkeye, dann muss ich nicht nochmal 😊

Und ja, ich denke, die Literaturlisten ähneln sich da wohl sehr. Wir haben uns darüber ja schonmal ausgetauscht und dieses Jahr ist nochmal das Modell

"2 Schüler befassen sich mit einem Autor und zwei Werken" dran.

Kafka und der Professor sind da auch schon vergeben.

Ich werd mal demnächst vom Schlink eines dieser "Selbs"-Bücher lesen. Vielleicht ist das auch was für Schüler. Kennt die schon jemand von euch?

Beitrag von „Hawkeye“ vom 20. Januar 2011 17:23

Juppp, :D, kenn ich, sind super und bestimmt was für schüler. Sind intelligente Krimis und gut geschrieben.

Wir haben uns schon mal ausgetauscht? Mein Gedächtnis...sorry.

2 Schüler mit einem Autor und zwei Werken ist interessant.

Beitrag von „Josephine“ vom 20. Januar 2011 20:14

gell, dachte ich auch, mal eine neue Variante. Wir können uns darüber auch gern nochmal austauschen 😄

Vor zwei Jahren hat das jedenfalls ganz gut geklappt. Mal sehen, wie die Schüler das heuer geregelt kriegen.

Dann werde ich jetzt mal amazon bemühen und ein paar Bücher bestellen.

Beitrag von „Punkt“ vom 21. Januar 2011 18:44

Zitat

Original von Josephine

"2 Schüler befassen sich mit einem Autor und zwei Werken"

Das klingt interessant!

Magst du das mal genauer ausführen (zeitl. Rahmen, DEINE Vorgaben, Literaturliste)?

Beitrag von „Josephine“ vom 22. Januar 2011 13:08

Zwei Schüler suchen sich einen Autor und zwei dazugehörige Werke. zb. Dürrenmatt, Die Physiker, Der Verdacht. Darüber müssen sie dann ca. 20 Minuten referieren (meistens brauchen sie eh etwas länger), so dass zwei Gruppen pro Stunde drankommen können. Beide Schüler stellen den Autor vor, jeder Schüler für sich dann nochmal sein Werk (Inhalt, Personenkonstellationen, biograph. Einflüsse, Auffälligkeiten im Stil, eigene Meinung, eine Textstelle muss vorgelesen werden etc.)

Dazu müssen die Schüler noch ein Handout für die Klasse erstellen. Wert lege ich dabei vor allem auf freien Vortrag, Anschaulichkeit und natürlich inhaltliche Richtigkeit.

Soviel dazu erstmal in groben Zügen.

Beitrag von „Hawkeye“ vom 22. Januar 2011 13:48

Ist was Gutes für große Klassen und auch interessant, weil man eben zwei Werke bekommt.

Ich habe dieses Jahr eher auf viele (lebende) jüngere Schriftsteller gesetzt, z.B. Karen Duve, Bernhard Schlink, Sibylle Berg. Ist auch spannend.

Ansonsten ist mein Aufbau ebenso, Handout wird mitbewertet.

Und obwohl ich das so seit 2001 mache, mit Unterbrechung von 2 Jahren, wo ich Zwerge unterrichten musste, hatte ich dieses Jahr mal wieder die große Diskussion über das Thema, warum der Schüler eine schlechte Note bekommt, wenn er Texte aus dem Internet zusammen bastelt und vorliest.

"Aber wieso, es ist doch alles richtig, was er da vorgelesen hat?!"

Grrrrrrrr.

Beitrag von „Punkt“ vom 22. Januar 2011 20:36

Ich probiere das nächstes Schuljahr auch aus, klingt gut, v. a. habe ich immer recht große Klassen, da bietet sich das an.

Lässt du die Schüler selbst Vorschläge machen oder gibst du eine Literaturliste vor? Oben erwähntest du eine solche Liste. Würdest du diese posten (oder per PN an mich schicken)?

Ich brauche etwas Input, bin in der Elternzeit geistig eingerostet. 😊

Zitat

Original von Josephine

Zwei Schüler suchen sich einen Autor und zwei dazugehörige Werke. zb. Dürrenmatt, Die Physiker, Der Verdacht. Darüber müssen sie dann ca. 20 Minuten referieren (meistens brauchen sie eh etwas länger), so dass zwei Gruppen pro Stunde drankommen können. Beide Schüler stellen den Autor vor, jeder Schüler für sich dann nochmal sein Werk (Inhalt, Personenkonstellationen, biograph. Einflüsse, Auffälligkeiten im Stil, eigene Meinung, eine Textstelle muss vorgelesen werden etc.)

Dazu müssen die Schüler noch ein Handout für die Klasse erstellen. Wert lege ich dabei

vor allem auf freien Vortrag, Anschaulichkeit und natürlich inhaltliche Richtigkeit.

Soviel dazu erstmal in groben Zügen.

Beitrag von „Punkt“ vom 22. Januar 2011 20:39

Zitat

Original von Hawkeye

Und obwohl ich das so seit 2001 mache, mit Unterbrechung von 2 Jahren, wo ich Zwerge unterrichten musste, hatte ich dieses Jahr mal wieder die große Diskussion über das Thema, warum der Schüler eine schlechte Note bekommt, wenn er Texte aus dem Internet zusammen bastelt und vorliest.

"Aber wieso, es ist doch alles richtig, was er da vorgelesen hat?!"

Grrrrrrrr.

Diese Diskussion habe ich alle Jahre wieder. 😎

Beitrag von „Josephine“ vom 23. Januar 2011 21:24

Ach da bin ich inzwischen rigeros, darum habe ich dieses Jahr meinen Schätzchen aufgetragen, eine Seite aus dem Buch vorzulesen, die besonders treffend, spannend oder was auch immer ist 😊 da müssen die das Buch wenigstens mal in die Hand genommen haben.

Ich hatte schonmal jemand, der hat steif und fest behauptet, ein Handout wäre wortwörtlich von ihm, selbst als ich ihm noch die Seite von Wiki unter die Nase gehalten habe. Also manchmal bin ich direkt begeistert, was für begnadete Schüler wir so haben 😄

Und ich lasse die Schüler in der Regel keine Vorschläge machen, ich nenne ihnen Autoren und Werke, die sie auswählen können. Wenn jetzt ein Schüler jedoch ein anderes Werk als mein vorgeschlagenes nehmen will, kann er das unter Umständen auch..

Beitrag von „Hawkeye“ vom 23. Januar 2011 22:51

Jeppp. auswählen ist nicht mehr. ich mache eine chronologische liste der autoren und daneben lege ich die alfabetische liste der schüler, fertig...

die diskussion , die ich schilderte, hate ich übirgens nicht mit dem schüler, sondern der mutter :D.

ich gebe vor, dass sie die ersten 30 seiten lesen und kenne müssen. inhaltszusammenfassungen kann man sich ja woanders holen. manchmal lesen sie dann auch alles.

Beitrag von „Josephine“ vom 23. Januar 2011 23:22

lach ja das hatte ich auch so aufgefasst,.. Eltern sind eh immer ein Thema für sich: manche wundern sich darüber, dass man erwartet, dass die Kinder halbwegs frei ihr Referat halten und nicht nur ablesen. Bei mir hat sich eine Mutter mal beschwert, dass ihr kind eine nicht so wünschenswerte Note bekommen hat, weil er angeblich die ganze Arbeit gemacht hat und die anderen von ihm nur profitiert haben. Der hat nur dummerweise kein Wort während des Referats gesagt und die anderen vorgeschickt...

Und irgendwie kommt man mit den Jahren wohl immer mehr dazu, ihnen aufzudrücken, was sie zu tun haben. Boah, wenn ich da nur an die ewigen Debatten denke, von wegen, wo fährt man auf Klassenfahrt hin und so und die nicht in der Lage sind, mal was vorzuschlagen.... also da ist es manchmal echt besser, wenn man einfach den Ton angibt und gut..

Apropos Buchtipp:

Weggesperrt von Grit Poppe klingt auch nach interessanter Klassenlektüre zum Thema Jugend in der DDR

Beitrag von „Punkt“ vom 24. Januar 2011 20:19

 Zitat

Original von Hawkeye

Jeppp. auswählen ist nicht mehr. ich mache eine chronologische liste der autoren und daneben lege ich die alfabetische liste der schüler, fertig...

Puh,

klings einerseits reizvoll, weil es einem lästige Diskussionen erspart. Auf der anderen Seite finde ich persönlich aber schön, wenn die SuS wählen können. Ich hatte immer die Klappentexte dazu und habe wirklich frei wählen lassen. Klappte nur - leider - nicht immer so gut wie gewünscht. Es gab immer Rest-Themen, die keiner wollte, andere Themen, die die halbe Klasse wollte... Vielleicht traue ich mich mal, bin so rigoros wie du.

Beitrag von „Josephine“ vom 25. Januar 2011 14:00

Ich habe die Erfahrung gemacht, dass die Autoren den Schülern in der Regel eh nichts oder kaum was sagen (außer Kästner *gg*) und erzähle ihnen dann immer kurz, worum es in den Werken geht, dann werden die Themen verteilt und wenn mehrere das gleiche Thema wollen, wird halt gelöst. Geht eigentlich auch recht schnell.

Beitrag von „Hawkeye“ vom 25. Januar 2011 16:19

Josephina, bist du sicher, dass wir nicht Kollegen sind?

Irgendwie wollte ich fast dasselbe auch schreiben - und ich meine, ich hätte exakt diese Worte auch mit Kolleginnen benutzt...



zu den werken halte ich dann auch immer kurze vorträge. dann kommt immer die frage: HABEN SIE DIE ALLE GELESEN???

Ja, liebe Kinder, das habe ich.. Macht Eindruck.

Beitrag von „Josephine“ vom 25. Januar 2011 19:13

lach ich denke einfach, die Kinder in (Mittel-) Franken sind irgendwie halt doch gleich 😊

Übrigens kommt bei meinen auch immer die Frage, ob ich die Bücher alle gelesen habe und ich habe die auch tatsächlich gelesen.. also bis auf Döblin, der ging mir irgendwie auf den Wecker 😊 und dann bin ich auch immer ganz verständnisvoll, wenn meine Schüler bei "Berlin Alexanderplatz" das Handtuch werfen.

Beitrag von „Hawkeye“ vom 25. Januar 2011 19:41

Ich bin immer neugieriger hier östlich von Nürnberg....D, aber du weißt ja, wo mein Büro ist 😊

Und bei mir ist es das Parfum und ich habe noch nie ein Referat gehört, das mich dazu gebracht hätte, das lesen zu wollen. Berlin Alexanderplatz finde ich wiederum sehr interessant....

Beitrag von „Josephine“ vom 25. Januar 2011 20:35

neugieriger? das kann gar nicht sein, da habe ich eindeutig noch den weiblichen Vorteil der Meganeugierde *gg*

Weiß gar nicht, ist schon so lange her, als ich den Alexanderplatz in der Hand hatte.. und ich habs nie wieder angeschaut, vielleicht sollte ich das nochmal tun.. und das Parfum habe ich auch nicht ganz gelesen, fällt mir da auf.. Gedächtnis lässt im Alter dann wohl doch nach 😊